

Aktenzeichen: 7 AZN 4/84

Bundesarbeitsgericht 7. Senat

Beschluß vom 22. Februar 1984
- 7 AZN 4/84 -

I. Arbeitsgericht
Ludwigshafen

Urteil vom 19. November 1982
- 5 Ca 684/82 L -

II. Landesarbeitsgericht
Rheinland-Pfalz

Urteil vom 15. Juni 1983
- 8 Sa 1217/82 -

Für die Amtliche Sammlung: Nein

Für die Fachpresse: Nein

Entscheidungsstichwort:

Zulässige Divergenz-Nichtzulassungsbeschwerde

Gesetz: ArbGG 1979 § 72 a Divergenz

Leitsätze:

K e i n e



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)

7 AZH 1/84

8 Sa 1217/82 Rheinland-Pfalz

B e s c h l u ß

In Sachen

pp.

hat der Siebte Senat des Bundesarbeitsgerichts am 22. Februar 1984 durch den Richter Roeper als Vorsitzenden, die Richter Dr. Becker und Dr. Steckhan sowie die ehrenamtlichen Richter Wagner und Prof. Dr. Zachert beschlossen:

Auf die Nichtzulassungsbeschwerde der Klägerin vom 30. Dezember 1983 wird die Revision gegen das Urteil des Landesarbeitsgerichts Rheinland-Pfalz vom 15. Juni 1983 - 8 Sa 1217/82 - zugelassen.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)

G r ü n d e :

Die Beschwerdeführerin hat dargelegt, daß das anzufechtende Urteil auf Rechtssätzen beruht, die mit Rechtssätzen aus der angezogenen Entscheidung divergieren und daß das anzufechtende Urteil auch auf dieser Divergenz beruht.

Mit der Zustellung dieser Entscheidung beginnt der Lauf der Revisionsfrist. Die Revision kann innerhalb eines Monats beim Bundesarbeitsgericht in Kassel-Wilhelmshöhe, Graf-Bernadotte-Platz 3, durch einen bei einem deutschen Gericht zugelassenen Rechtsanwalt eingelegt werden (Notfrist). Sie muß innerhalb eines Monats nach Einlegung begründet werden. Die Revisionsbegründungsfrist kann auf Antrag einmal bis zu einem weiteren Monat verlängert werden.

Roeper

Dr. Becker

Dr. Steckhan

Wagner

Dr. Zachert

